

## Einladung zur Buchpräsentation



Ulrich Hofmeister

### Die Bürde des Weißen Zaren

Russische Vorstellungen einer  
imperialen Zivilisierungsmission  
in Zentralasien

Mittwoch, 26. Juni 2019

18:00 Uhr

Hörsaal des Instituts für Osteuropäische Geschichte

### PROGRAMM

- Einleitung:** Prof. Kerstin Jobst
- Präsentation:** Prof. Andreas Renner (LMU München, Lehrstuhl für Russland-Asien-Studien)
- Kommentar:** Dr. Ulrich Hofmeister
- Diskussion**

*Im Anschluss wird zu einem Glas Wein geladen!*

Als das Zarenreich ab den 1860er Jahren Zentralasien eroberte, war die russische Öffentlichkeit davon überzeugt, dass man damit einer moralischen Verpflichtung nachkomme: die europäische Zivilisation in Asien zu verbreiten. Obwohl Russland selbst häufig als rückständig gesehen wurde, argumentierten russische Politiker und Publizisten, dass auch das Zarenreich die „Bürde des weißen Mannes“ schultern müsse, mit der die europäischen Großmächte ihre Kolonialherrschaft in Asien und Afrika rechtfertigten. Ulrich Hofmeister analysiert die Strategien, die zur vermeintlichen Zivilisierung Zentralasiens diskutiert wurden und stellt die russische Herrschaft in Zentralasien dabei in den Kontext des globalen Kolonialismus.